



Evangelische Christuskirche
Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden

Alsdorf

Würselen

Hoengen

Broichweiden



Türen

Gemeindebrief

Dezember 2017 - Februar 2018



Inhalt

Zu dieser Ausgabe	3
Angedacht	4
Schwerpunktthema „Türen“	6
Berichte aus der Gemeinde	10
Wir laden ein	
▪ nach Alsdorf	13
▪ nach Würselen	16
▪ nach Hoengen	20
▪ nach Broichweiden	22
▪ und darüber hinaus	23
Gottesdienste	
▪ in unseren Kirchen	24
▪ für Kinder	27
▪ in den Seniorenzentren	28
Regelmäßige Angebote	
▪ für Kinder	30
▪ für Frauen	
▪ Frauenhilfe Alsdorf	30
▪ Frauenhilfe Würselen	31
▪ Frauenhilfe Broichweiden	32
▪ Frauenfrühstück Mariadorf	32
▪ für Männer	
▪ Männertreffen Mariadorf	33
▪ für Senioren	
▪ Seniorentanz, Kino u.a.	33
▪ Fröhlicher Donnerstag... ..	35
▪ für alle Generationen	36
▪ Literaturkreis Würselen	36
▪ Spieletreff Mariadorf	36
▪ Trauercafé in Alsdorf	37
▪ in der Kirchenmusik	37
Familienzentren	38
Aus der Ökumene	39
Seniorengeburtstage	40
Freude und Trauer	44
Adressen	46
Rat und Hilfe	47

Preisrätsel:

Erkennen Sie die Türen auf der Titelseite? Wer alle richtig benennen kann erhält ein kleines Geschenk.

Einsendungen bis zum 15.12. an: redaktion.awhb@ekir.de oder per Post an die Gemeindebriefredaktion, Bodelschwingweg 4, 52477 Alsdorf.

Impressum

Herausgeberin:

Evangelische Christusgemeinde Alsdorf
- Würselen - Hoengen - Broichweiden

Redaktion:

Claudia Gesell, Harry Haller, Annegret Helmer, Christine Ley, Heinz Wolke

Layout:

www.grafische.de - Ute Küttner Aachen

Druck:

Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

Auflage: 9.400 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Beiträge: redaktion.awhb@ekir.de

Redaktionsschluss:

Für die Ausgabe März - Mai 2018 ist der 31.01.2018.

Spendenkonto:

Bank: Sparkasse Aachen
IBAN: DE 69 3905 0000 1070 1180 86
BIC: AACSD33XXX

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten hier die zweite Ausgabe des gemeinsamen Gemeindebriefes der Christusgemeinde in der Hand. Inzwischen hat sich ein Redaktionskreis gebildet, der diese Ausgabe geplant und gestaltet hat. Dabei haben wir gerne die Anregungen und konstruktive Kritik aufgenommen, die uns auf die erste Ausgabe hin erreicht haben.

Manches ist deshalb neu:

Das Inhaltsverzeichnis ist detaillierter und hoffentlich trotzdem übersichtlich genug, damit man Informationen über bestimmte Veranstaltungen oder die Treffen der eigenen Gruppe leichter finden kann.

Unter „Wir laden ein“ finden Sie vor allem Einladungen und Ankündigungen zu besonderen Veranstaltungen. Zur besseren Orientierung sind sie nach den Gemeindebezirken geordnet, auch wenn natürlich immer die ganze Gemeinde willkommen ist.

Neu ist das Schwerpunktthema – diesmal sind es die „Türen“ –, mit dem wir aktuelle Fragen oder etwas, was gerade „in der Luft liegt“ näher beleuchten. Es können auch Themen sein, die zur Kirchenjahreszeit passen, oder die grundlegend für den christlichen Glauben sind.

Unter „Regelmäßige Angebote“ finden sich die Kreise und Gruppen, die sich das Jahr über in unseren Kirchen und Gemeindehäusern regelmäßig treffen. Hier kann man gezielt finden, was für die eigene Generation, für Frauen oder Männer oder z.B. im Bereich Kirchenmusik bei uns angeboten wird.



Foto: Caren Braun

Wir haben versucht, das Layout durch Bilder oder Grafiken aufzulockern und den Druck so kontrastreich wie möglich zu machen, damit auch Menschen, die nicht mehr ganz junge Augen haben, alles noch gut lesen können.

Auch an dieser Ausgabe gibt es sicher noch etwas zu verbessern. Sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine Mail an redaktion.awhb@ekir.de – wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!

Ganz wichtig - seit dem 15. November 2017 hat die Christusgemeinde ein zentrales Gemeindeamt in Alsdorf.

Die Gemeindebüros in Würselen und Hoengen-Broichweiden bleiben jedoch mit veränderten Öffnungszeiten erhalten. Näheres finden Sie auf der Seite 46.

Im Namen des Redaktionskreises wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre

Annegret Helmer



„Treten Sie ein!“



Foto: Harry Haller; Portal der ev.-luth. St. Jakobskirche, City- und Pilgerkirche, Nürnberg

Ein Türflügel des Eingangsportals einer Kirche steht offen. Das Licht in der Kirche scheint durch die Tür nach draußen in die Dunkelheit hell und warm. Draußen leuchten nur noch fahl die Straßenlaternen der Einkaufsstraßen. Es ist regnerisch und kalt. November.

Auf der rechten Portalseite steht ein Schild: „Treten Sie ein“. Eine tolle Einladung an diesem kalten, nassen und dunklen Novembertag. Raus aus Dunkelheit und Kälte und durch die offene Tür hinein in das helle und wärmende Licht. Eine Tür öffnet sich für Menschen, eine Tür öffnet sich für uns. Jeder, der vorbeikommt, ist eingeladen in diese Kirche, die mitten in

der Innenstadt Nürnbergs liegt und täglich geöffnet ist: Ihre Tür ist offen für die Menschen, die gestresst von der Arbeit kommen oder von den Einkäufen; für die Menschen, die zur Ruhe kommen wollen; für die Menschen, die „mühselig und beladen“ sind und womöglich keine feste Bleibe haben; für die Menschen, die nach einem tröstendem Wort dürsten oder sich nach einem Moment der Ruhe und Stille sehnen – einmal kurz inne halten wollen. Dass sich solche Türen immer wieder für uns öffnen – das ist die Hoffnung, die wir insbesondere in dieser Zeit haben dürfen.

Manches, was sich in diesem allmählich ausgehendem Jahr ereignet hat, haben

viele Menschen durchaus als dunkel und kalt erlebt und lässt uns bisweilen ratlos und eher bedrückt zurückblicken: die zunehmende soziale Kälte in diesem Land, das weitere Auseinanderklaffen zwischen Arm und Reich, eine Bundestagswahl, die den demokratischen Parteien einen schwierigen Auftrag der Regierungsbildung bescherte und ein Erstarren des Rechtspopulismus, der mich erschauern lässt. Es ist kalt geworden draußen. Es ist kalt geworden in diesem Land. Wir brauchen Türen, die sich öffnen, damit die Menschen in solche Räume gelangen, die für Klarheit und Wärme sorgen. Offene Türen zu Räumen, in denen wir Licht und Wärme auftanken können, um wieder klar denken zu können und die Kraft bekommen, um in dieser Dunkelheit und Kälte selbst wieder Licht zu werden und Wärme zu schenken, damit sich weitere – gute Türen öffnen. Der, dessen Ankunft im Advent angekündigt wird, hat für solche Räume der Klarheit und Wärme gesorgt.

Auf der linken Seite eine lebensgroße Playmobilfigur von Martin Luther. Er hat mit seinem theologischen und seelsorglichen Wirken der Christenheit eine solche Tür wieder neu aufgestoßen, in dem er in aller Deutlichkeit auf Christus hingewiesen hat in einer Zeit, in der es ebenfalls sehr kalt und dunkel geworden ist. Er hat mit seiner Theologie für die Menschen eine Tür geöffnet, um Glauben nicht mehr mit Angst, sondern als großen Trost und Freiheit zu erleben und zu gestalten.

„Macht hoch die Tür, die Tore macht weit“ – so singen wir wieder im Advent. Öffnen auch wir die Tür zu unserem Herzen



für seine Botschaft, machen wir die Tore weit, damit sich seine Liebe in uns und unter uns ausbreitet. Damit es hell und warm wird in unserem Land – auch und gerade in den Zeiten der Dunkelheit und Kälte. In einem Weihnachtslied von Martin Luther heißt es: „Das ewig Licht geht da herein, / gibt der Welt ein' neuen Schein; / es leucht' wohl mitten in der Nacht / Und uns des Lichtes Kinder macht. / Kyreleis.“ (eg 23,4)

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel.

Ihr Pfarrer

Harry Haller



Türen öffnen

**„Wir haben alles verloren – aber offene Türen gefunden!“
so sagt Salim Jallouf, Ingenieurwissenschaftler und Christ.**

Diese Erfahrung machen mit ihm viele Menschen auf der Flucht vor dem Krieg in Syrien – und in Ländern darüber hinaus.

Offene Türen – Menschen finden neue Möglichkeiten, ihrem Leben einen Ort und Gestalt zu geben, eine Chance, die neue Sprache zu lernen, manchmal sogar mit ihrer Familie gemeinsam, ihre Fähigkeiten und Perspektiven mit anderen in Frieden zu teilen und etwas beizutragen zum Gelingen des gesellschaftlichen Lebens.



„Wir haben offene Türen gefunden!“

Auch bei uns haben Menschen offene Türen und Herzen gefunden, brauchen sie weiterhin. Türen öffnen, jemanden willkommen heißen, Gastfreundschaft anbieten, Zeit teilen – und Begegnung geschieht. Echte Begegnung ist ein Gewinn für beide.

Wir haben das vielfach erlebt in den vergangenen Herbstwochen, als wir das

Projekt „Join!“ (übersetzt: „verbinden“ oder einfach: „Komm ‘rein! Mach mit!“) in unserem Gemeindehaus in Broichweiden zu Gast hatten.

Wir haben Türen geöffnet für Stadtteilfamilien (*heimische und geflüchtete*), die miteinander Verbindung aufgenommen haben, miteinander gespielt, gekocht und gegessen und im Stadtteil Dinge gesehen und neu entdeckt haben. Das hat viel Freu(n)de gebracht, macht Lust auf mehr Begegnung! Unsere seit vielen Jahren ehrenamtliche Familienbeauftragte Erika Savelsberg war auch aktiv mit dabei!

Türen öffnen. Ganz adventlich klingt dies für Christinnen und Christen in diesen Wochen vor Weihnachten, ganz erfüllt von Vorfreude und Hoffnung und Glanz.

Salim, von dem gerade anfangs die Rede war – in seinem Vornamen steckt das Wort „Frieden“ (*Salam arab. / Schalom hebr.*). Seine Eltern werden ihm diesen Namen in der Hoffnung gegeben haben, dass es gut wird mit ihm und denen, die mit ihm leben. Namen sind also immer auch Hoffnungsträger für die Kinder, denen sie gegeben werden, und für die Menschen mit ihnen auf dem Weg. Namen wollen Türöffner sein.

„Eine gute Geschichte endet nicht, sondern öffnet die Tür zu neuen Geschichten!“ (Rafik Schami...)

Doris Alders ■

Die Botschaft der Türen

Türen haben mich schon immer fasziniert. Sie gehören zu den Dingen, die praktisch sind. Und – zumindest in unseren klimatischen Breiten – auch einfach notwendig. Türen bieten Schutz vor Kälte oder Übergriffen.

Aber indem sie Innen und Außen trennen, isolieren sie auch, schließen Menschen ein oder aus. Türen sind viel mehr als nur eine Verbindung zwischen drinnen und draußen oder zwischen zwei Räumen, die man nach Bedarf öffnen oder schließen kann. Türen predigen.

In dem Dorf meiner Kindheit blieb die Haustür meiner Großeltern immer unverschlossen, selbst nachts. Es gab keine Klingel. Wer zu Besuch kam, trat ein und machte sich im Flur durch Rufen bemerkbar. Und so war es auch in anderen Häusern in der Nachbarschaft.

Heute wäre das undenkbar. Aber warum eigentlich? Muss das so sein? Was sagt es aus über unser Leben und unsere Welt, dass Schlösser und Schließanlagen immer ausgefeilter werden und Einbruchsicherheit ein boomendes Geschäft ist? Türen können schwer und massiv sein oder ganz leicht und fragil. Reich verziert oder schlicht und funktional, undurchsichtig oder gläsern. Sie können einladend wirken oder abschreckend.

Damit erzählen sie oft schon viel über das Leben oder die Menschen in dem Haus oder dem Raum, zu dem sie führen. Manche Türen wecken unwillkürlich Phantasien über das, was hinter ihnen liegt.

Oder liegt auch beim Anblick einer Tür die Wahrheit im Auge des Betrachters? Und was wir da zu erkennen glauben,



sagt vor allem etwas über uns selbst, die wir neugierig oder traurig, unsicher oder entschlossen vor ihr stehen?

Die offene oder die verschlossene Tür – sie ist auch ein Bild für unsere innere Wirklichkeit. Wo fühle ich mich ausgeschlossen? Wieviel Freiheit habe ich, „zu wohnen und zu gehen“ wie ich möchte? Welche Tür soll sich für mich in meinem Leben noch öffnen? In welche neuen Räume würde ich gerne gehen? Und wen würde ich gerne einladen, in meinen Lebens-Raum einzutreten?

Der Advent ist eine gute Zeit, diesen Fragen nachzugehen.

Es hat seinen guten Grund, dass die Bibel das Bild der offenen Tür wählt, wenn es um das Kommen Gottes in unsere Welt geht. Auch in diesem Advent werden wir wieder singen: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit...“. Und „Komm o mein Heiland Jesus Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.“

Annegret Helmer ■



KOT – ein Zauberwort?

Wissen Sie, welche Informationen in der Bezeichnung „Kleine Offene Tür“ (KOT) enthalten sind?

Da gibt es eine Tür, die ist offen und zwar für jedermann – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Leistungsstand, Religionszugehörigkeit oder Kasseninhalt. Jeder darf eintreten, sich umschauen, die vorhandenen Angebote nutzen, mit anderen in Kontakt kommen, seine Ideen und Fertigkeiten einbringen und so lange bleiben, wie er möchte. Einzige Voraussetzung: alle halten sich an die Spielregeln für ein von allen akzeptiertes, von gegenseitiger Achtung geprägtes Miteinander.

Unser Evangelischer Kinder- und Jugendtreff in der Luisenpassage in Alsdorf ist so eine KOT mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche. Übrigens: das „Kleine“ im Namen sagt nichts über die Größe der Tür, sondern etwas über den Umfang der Öffnungszeiten.

Möchten Sie mehr wissen? Dann treten Sie doch mal durch diese Tür und informieren sich. In der Regel sind wir von Montag bis Freitag ab 14.30 Uhr für unsere Besucher da.

Heinz Wolke ■

Dankeschööön!

Dies sagen wir allen, die in unserem zu Ende gehenden Jahr 2017 mitgemacht haben! Lebendig Kirche sein – das geht nur, wenn viele mitmachen, wenn viele einzelne kleine und große Menschen mit uns Gottesdienste, Reformation und vieles andere mehr feiern; wenn Menschen sich bewegen und bewegen lassen; wenn Menschen von uns hinaus gehen und andere besuchen; wenn Menschen Türen öffnen, dass andere wissen: Hier bin ich willkommen. Wenn Menschen kleine und große Veränderungen mittragen und mitgestalten – wie in den Anfängen unserer neuen



Christusgemeinde! Wenn Menschen auch im kleinen Mitdenken und Handeln groß sind! Wenn Menschen bereit sind, mit uns Grenzen zu überwinden.

Dankeschön allen für Euer/ für Ihr Mit-uns-Kirche-sein!

Verschlossene Türen

Zum 75. Todestag von Jochen Klepper

Tiefe Traurigkeit, Mutlosigkeit, ja: Verzweiflung kannte Jochen Klepper (1903 – 1942) selbst nur zu gut. Aber das machte seinen Blick sensibel – und motivierte ihn, Worte und Melodien des Trostes zu finden.

Wir singen in diesen Tagen manche Zeile, die er schrieb – wunderbare Worte, die das Schmerzliche und Bedrückende im Leben nicht verleugnen und gerade hier zartem Licht, Trost und Hoffnung Raum geben.

„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern... Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein...!“
(Ev. Gesangbuch 16 / Gotteslob 220)

„Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last – und wandle sie in Segen!“
(Ev. Gesangbuch 64 / Gotteslob 257)

Jochen Klepper, Pfarrerssohn, Journalist, Autor von Romanen, erfolgreicher kirchlicher Publizist und religiöser Sozialist, fand im November 1932 eine Anstellung beim Berliner Hörfunk. Aber es begann bereits die Machtpolitik der Nationalsozialisten... Seiner jüdischen Frau Johanna wegen, zu der er stand, wurde er schon im Januar 1933 wieder entlassen. Nicht zuletzt seinen Tagebuchaufzeichnungen, die ab diesem Jahr immer mit einem biblischen Wort der Herrnhuter Tageslosungen überschrieben sind, sind die



zunehmenden menschenrechtlichen und beruflichen Einschränkungen deutlich zu entnehmen, die ihn und seine Familie schwer belasten.

Allein der ältesten Tochter gelang rechtzeitig die Flucht. Als der eigene Versuch, gemeinsam mit Frau und jüngster Tochter ins rettende Ausland zu gelangen, scheitert und Jochen Klepper keinen Ausweg mehr weiß, nimmt er sich schließlich gemeinsam mit seiner Frau und der jüngsten Tochter in der Nacht vom 10. zum 11. Dezember 1942 selbst das Leben, angesichts des segnenden Christus (so sein letzter Tagebucheintrag):

*In jeder Nacht, die mich umfängt, darf ich in deine Arme fallen,
und du, der nichts als Liebe denkt, wachst über mir, wachst über allen.
Du birgst mich in der Finsternis.
Dein Wort bleibt noch im Tod gewiss.*

Der 10. Dezember ist der Tag der Menschenrechte.

Dorlis Alders ■

Freizeit der Würselener Katechumenen vom 22. - 24.09.2017 *Unser Garten Eden*

An diesem Wochenende stand für die neuen Katechumenen das Kennenlernen untereinander auf dem Programm. In schöner Atmosphäre im Haus Nikolaus in Tondorf war das kein Problem. Aber trotzdem gar nicht so leicht, denn in einer ersten Runde am Abend musste man gleich drei Bälle fangen und sich gleichzeitig noch zwei Namen merken können: Eine spannende erste Runde mit vielen interessanten Persönlichkeiten. Zur Vorbereitung auf den Vorstellungsgottesdienst haben die Jugendlichen dann am Thema „Schöpfung“ gearbeitet und ihren eigenen „Garten Eden“ geschaffen.

Insgesamt 6 Gärten entstanden und jeder für sich sah toll aus und hatte eine besondere Botschaft. Aus den einzelnen Gärten wurde mit beeindruckender Wirkung ein großer. So wie die einzelnen Gärten zu einer großen Landschaft wurden, ist aus vielen einzelnen Jugendlichen eine neue Gemeinschaft entstanden: unsere neue Konfirmandengruppe für 2019. Neben der Arbeit kam das Vergnügen auch nicht zu kurz - dank Nachtwanderungen und dem „Werwolf-Spiel“. Es war ein spannendes und fröhliches Wochenende. Danke den mitgereisten Teamern für die starke Unterstützung!

Kinderbibeltag am 7.10.2017 in Würselen

12 Kinder im Vor- und Grundschulalter erlebten eine Zeitreise – den Besuch von Martin Luther. Er berichtete einem Reporter, warum er so große Angst hatte und in ein Kloster ging. Dort fand er heraus, was Gottes Gnade für ihn bedeutete. Das wollte er mit anderen Menschen teilen, indem er erst 95 Thesen (Sätze) dazu veröffentlichte und dann die ganze Bibel in verständliches Deutsch übersetzte. Die Buchdrucker der damaligen Zeit halfen ihm, seine Schriften zu verbreiten. Deren alte Techniken probierten die Kinder anschließend aus: Granatapfeltinte selber machen, verschiedene Stempel ausprobieren und alte Schriftzeichen ausmalen. „Martin Luther“-Kekse wurden in Teig“ gedruckt“.



Am Nachmittag konnten die Teilnehmer die leckeren Kekse und ihre selbstgedruckten „Bücher“ mit nach Hause nehmen. Im Familiengottesdienst am folgenden Sonntag wurde ein „Riesen-Buch“ vorgestellt.

„Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt...“ *Rückblick auf die Kinderbibelwoche 2017 in Mariadorf*



Eine Woche im Jahr, auf die sich viele freuen und auf die wir auch in diesem Jahr wieder sehr dankbar zurückblicken. Wir haben die Geschichte von Jakob und Esau, Gott und seinem Segen einander

erzählt und gestaltet, wie Nomaden trafen wir uns dazu auch in einem Zelt, welches in der Ev. Kirche Mariadorf während der 1. Herbstferienwoche aufgebaut war. Die Kinderbibelwoche lebt von der Gemeinschaft mehrerer Generationen und einer schönen Zusammenarbeit mit vielen Ehrenamtlichen. Ehemalige Konfirmanden und auch einige Konfis verbrachten einen Teil ihrer Ferien bei uns und wurden von den 25 Kindern ins Herz geschlossen. Vielen lieben Dank ans Team!

Zum Vormerken: Voraussichtlich findet die **KiBiWo in Mariadorf im nächsten Jahr vom 15. - 21.10.2018** statt.

Petra Hartmann ■

Geister und das unheimliche Kribbeln - Ferienspiele vom 23.10.-27.10.2017

In den Herbstferien fanden zum ersten Mal Ferienspiele in Würselen statt. Da die Ferien dieses Jahr so spät und kurz vor Halloween lagen, war das Thema schnell gefunden – Geister. Das kleine Gespenst begleitete uns über die ganze Woche. Jeden Tag haben wir zusammen aus dem Buch gelesen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Neben der Geschichte standen auch die Bügelperlen ganz hoch im Kurs. Dabei konnten die Kinder selbst kreativ werden und Fledermäuse und gruselige Gestalten entwerfen. Zum

Abschluss haben wir es uns am Freitag in einer Gruselrunde mit selbstgemachtem Popcorn in eigens dafür angefertigten Tüten gemütlich gemacht. Wer mit einem Strohhalm trank, konnte dabei noch Blickkontakt mit einer Fledermaus oder einem Gespenst halten. Nicht nur die Kinder hatten ihren Spaß, auch die Teamer waren mit Freuden dabei. Auch hier nochmal ein Dankeschön an Malou, Solveig, Paula und Adrian für eure Hilfe und Unterstützung.



Gedenkandacht am 9. November 2017



Glas, zerbrochene Steine, zerstörte Gegenstände aus dem Gotteshaus führten die Brutalität der Täter und den Schrecken für die Verfolgten eindrücklich vor Augen. Persönliche Erinnerungen von bedrohten jüdischen Mitbürgern aus Hoengen, biblische Texte und Gedichte von Nelly Sachs und Hilde Domin brachten die lebenslangen Folgen für die Opfer zum Ausdruck – aber auch den Grund zur Hoffnung, dass ein anderes Zusammenleben in gegenseitiger Achtung, Gerechtigkeit und Frieden möglich ist, der im biblischen Glauben für Juden und Christen begründet ist.

Am 79. Jahrestag der Reichspogromnacht fand in der Martin-Luther-Kirche in Alsdorf ein berührendes Gedenken an dieses dunkelste Kapitel unserer Geschichte und die Verfolgung unserer jüdischen Geschwister statt. Zersplittertes

Im Anschluss machten sich einige Teilnehmende noch auf den Weg zur offiziellen Gedenkstunde der Stadt Alsdorf am Mahnmal vor der ehemaligen Synagoge in Hoengen.

Der Ev. Kirchenchor Alsdorf stellt sich vor

Seit wann gibt es den Chor?

Der Chor ist im August 1947 gegründet worden. Die Leitung hatte Rektor Karl Plog. Er besteht also 70 Jahre.

Welche Aufgaben hat der Chor?

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Gemeindeveranstaltungen, Gottesdienste und Feierlichkeiten in unseren Gemeinden mit zu gestalten und musikalisch zu verschönern. Etwa einmal monatlich singen wir in Gottesdiensten und veranstalten einmal im Jahr ein Konzert.

Wer singt in dem Chor?

Zur Zeit sind wir fünfzehn Sängerinnen und Sänger, wobei die Damen natürlich in der Überzahl sind. Der Sopran besteht aus sechs Sängerinnen, der Alt aus drei Sängerinnen, der Tenor aus zwei Sängerinnen und einem Sänger und der Bass aus drei Sängern.

Was singt der Chor?

Wir singen Lieder, Choräle und Kantaten. Stücke, die vom Glauben an Gott und von Jesus Christus erzählen. Lieder die zum

Nachdenken anregen und in die christlichen Jahreszeiten passen – im alten und im neuen Stil.

Wer leitet den Chor?

Der Leiter des Chores ist Herr Munki Jeong.

Wann und wo probt der Chor?

Die Chorproben finden jeden Montag-nachmittag von 15.45 Uhr bis 17.45 Uhr statt. Geprobt wird im Luthersaal der Martin-Luther-Kirche Alsdorf

Wer kann und darf im Chor mitsingen?

Jeder, der Spaß am Gesang und Musizieren in unserer Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen. Wer mit uns singen möchte, kann sich an jedes ihm bekannte Chormitglied wenden oder direkt zur Chorprobe kommen.

Ansprechpartner ist Kurt Mank (Kontakt-daten s. u.).

Ein paar Gründe warum sie mit uns singen sollten:



“**Singen** ist gesund“ es hält Kopf und Geist hell wach

“**Singen** weckt die Lebensfreude“

“**Singen** befreit die Seele“

“**Singen** macht Mut und stärkt das Selbstvertrauen“

In diesem Sinne: Kommen Sie zu uns in den Chor. Wir freuen uns auf ihre Beteiligung!

Kurt Mank ■

Kontakt: Kurt Mank: Tel.: 02404/ 2783
kurt.mank@freenet.de

Unsere nächsten Termine:

- 26.11.2017 (Ewigkeitssonntag), 9.30 Uhr – Singen im Gottesdienst**
 - 03.12.2017 (1. Advent), 9.30 Uhr – Frauenhilfsgottesdienst**
 - 09.12.2017, 18.00 Uhr – Chorkonzert mit instrumentaler Begleitung und Solisten; Thema: Reformation (Teil 1) und Advent (Teil 2)**
 - 25.12.2017 (1. Weihnachtstag), 11.00 Uhr – Singen im Gottesdienst**
- Martin-Luther-Kirche in Alsdorf-Mitte



Wir packen wieder Weihnachtspakete

Die Weihnachtspakete werden in diesem Jahr an etwa 550 Menschen verschenkt, so berichtet Diakon Joachim Stümpel. Der Alsdorfer Tisch will mit dieser Aktion auf die spürbar gestiegene Armut reagieren. Deswegen wird ihre Spende gebraucht. Sinnvoll sind haltbar verpackte Lebensmittel (Gebäck, Säfte, eingeschweißte Fleischprodukte, Tee, Kaffee, Nudeln, Gemüsekonserven, etc.).

Sie können gern einen persönlichen Weihnachtsgruß hinzufügen und Sie können wählen, für welche Haushaltsgröße Sie ein Paket packen. Wir packen unsere Pakete am Dienstag, dem 12.12. um

18.30 Uhr im Vorraum der Martin-Luther-Kirche in Alsdorf. Die Pakete werden dann am nächsten Morgen nach St. Castor gebracht.

Ihre Elisabeth Peltner ■

Fahrer und Helfer gesucht

Der Alsdorfer Tisch sucht dringend Fahrer (Führerscheinklasse drei) und Beifahrer, die bereit sind, alle bereitgestellten Waren der Sponsoren vor Ort zu sichten und in den Wagen einzuräumen. Entladen wird dann wieder im Innenhof des St. Castorhauses. Die Zeiten sind: Montag bis Freitag vom 7.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr. Und natürlich werden ehrenamtliche

Damen und Herren bei der Ausgabe der Lebensmittel des „Alsdorfer Tisches“ gebraucht.

Bitte melden Sie sich bei Interesse:
Frau Wöllenweber, Tel.: 0157/76650332

Ihre Elisabeth Peltner ■



The Gregorian Voices meets Pop

Vom Mittelalter bis heute

Mi., 24.1.2018 um 19.30 Uhr
(Einlass: 18.30 Uhr)
Martin-Luther-Kirche Alsdorf-Mitte,
Martin-Luther-Straße

Karten: Vorverkauf 21,90 EUR /
Abendkasse 25,00 EUR

Seit dem Frühjahr 2011 ist die Gruppe THE GREGORIAN VOICES wieder auf Tournee in Europa. Mit ihrem Leiter Georgi Pandurov und acht außergewöhnlichen Solisten tritt sie das Erbe des Männerchores GLORIA DEI an. Ziel dieses Chors war die Wiederbelebung der Tradition der orthodoxen Kirchenmusik. Das Ensemble erhielt mehrere internationale Auszeichnungen.

Gekleidet in traditionelle Mönchskutten erzeugen sie eine mystische Atmosphäre, die das Publikum auf eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik des Mittelalters führt – eine Klangwelt ohne zeitliche, religiöse, und sprachliche Grenzen!

Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen, orthodoxer Kirchenmusik und Liedern und Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und des Barock.



Im zweiten Teil des Konzerts erklingen Klassiker der Popmusik, wie unter anderem „Knocking on heaven’s door“ von Bob Dylan, „Hallelujah“ von Leonard Cohen, „Thank you for the music“ von ABBA, „Sound of Silence“ von Simon and Garfunkel, „Sailing“ von Rod Stewart, „Bohemian Rhapsody“ von Queen oder „Ameno“ von ERA, die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden.

Lassen auch Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem ergreifendem Chorgesang begeistern: Mittelalter trifft das Hier und Heute.

Mittwoch, 24. Januar 2018
um 19.30 Uhr



Trauergesprächskreis im Frühjahr 2018

In einer Gruppe über Trauer sprechen

Es gibt keine Patentrezepte, wie mit Trauer umzugehen ist, aber es gibt Erfahrungen.

Zum Austausch von Erfahrungen unter fachkundiger Leitung laden wir herzlich ein.

An acht Abenden wollen wir in einer festen Gruppe im Pfarrheim Alsdorf-Ost miteinander über die Trauersituation ins Gespräch kommen.

Beginn des Trauergesprächskreises ist am Montag, den 19.02.2018.

**8 Abende ab Montag
19.02.2018**

Pfarrheim Alsdorf Ost,
Oppelner Str. 2

Anmeldung und Information:

Beatrix Hillermann, Pastoralassistentin/
Trauerbegleiterin

Tel.: 02404/ 6796752

Veranstalter sind der Ambulante Hospizdienst der ACD, Region Aachen und die Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden in Alsdorf.



Adventsnachmittage

für Kinder ab 5 Jahren

Mit Kakao und Keksen möchten wir es uns gemütlich machen und gemeinsam basteln, singen und Geschichten lesen.

Treffen wollen wir uns am 1. und 8. Dezember jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Grevenberger Straße 55 in Würselen. Eine Anmeldung ist für die bessere Planung erforderlich.

Wir freuen uns auf gemütliche Nachmittage.

**01.12. und 8.12.
jeweils von
15.00 - 18.00 Uhr**
Gemeindezentrum
Würselen,
Grevenberger Str. 55

Anmeldung über das Gemeindebüro Würselen:

Tel.: 02405/ 83168

Fax: 02405/ 897228

E-Mail: buero@wuerselen-evangelisch.de



Stadt-Adventskalender in Würselen 2017

Möchten Sie in der Adventszeit singen, schön geschmückte Fenster sehen und Glühwein oder heißen Kakao trinken?

Jeden Abend um 18.00 Uhr versammeln sich Erwachsene und Kinder bei den unten angegebenen Adressen.

Dann sind Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich willkommen bei unserem Stadt-Adventskalender, den die evangelische und die katholische Kirche schon im 19. Jahr organisiert.

Warm-up am **30.11.2017 von 18.00 bis 19.00 Uhr** „Senioren in Würselen“, Bahnhofstr. 17-19.

**Jeweils von
18.00 bis 19.00 Uhr**

01.12.	St. Antonius Seniorenzentrum Klosterstr. 30	13.12.	Brück, Nordstr. 91
02.12.	Scholl/Knipprath/Korr/Köppen Dommerswinkel 90	14.12.	Grundschule Bardenberg An Wilhelmstein
03.12.	Eßer, Elchenrather Str. 25	15.12.	St. Antonius Kapelle Pley
04.12.	Kolberg, Dorfstr. 23	16.12.	Edwin, Sandberg 8
05.12.	Evangelische Gemeinde Grevenberger Str. 57	17.12.	Pennartz Käthe-Kollwitz-Str. 26
06.12.	KiTa St. Peter und Paul Kirchenstr. 17 – mit Nikolaus	18.12.	Wiatalla/Witte/Klotz In der Herg 7
07.12.	Keulers/Laubenthal Berta von Suttner Str. 3	19.12.	Heetkamp Wilhelm-Bock-Str. 8
08.12.	Frooleyks Schützberg 19	20.12.	St. Franziskus Seniorenzentrum Mauerfeldchen 19
09.12.	Lüchtedfeld/Zink/Bausser Wilhelm-Gülpfen-Str. 18	21.12.	Becker Elchenrather Weide 15
10.12.	Holtmanns/Quante Nellesenstr. 26	22.12.	Fehn/Jax Scherberger Str. 27
11.12.	Sous Ravelsberger Str. 8	23.12.	Komuth Oppener Str. 1
12.12.	Kopac-Bertling Mauerfeldchen 12	24.12.	In allen beteiligten Kirchen



40 Jahre Chor der Martin-Luther-Kirche Würselen

Unser Chor feiert in diesem Jahr sein 40. Chor-Jubiläum. Aus diesem Anlass lädt der Chor herzlich ein zu einem Festgottesdienst am 10.12.2017, dem 2. Advent, um 11.00 Uhr in die Martin-Luther-Kirche in Würselen. Während des Gottesdienstes wird die Kantate „Mache dich auf, werde Licht“ von Wolfgang Carl Briegel zur Aufführung kommen. Sie wurde vom Chor und einigen zusätzlichen Mitsängerinnen und Mitsängern im Rahmen eines Chorprojektes einstudiert.

**2. Advent, 10.12.2017,
11.00 Uhr**
Martin-Luther-Kirche Würselen,
Bahnhofstr. 1

Im Anschluss an den Festgottesdienst sind alle Gemeindeglieder herzlich zu einem festlichen Umtrunk in den Gemeindegemeinschaftssaal eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Ulrike Gutmann ■

Weihnachtspakete-Aktion in Würselen

Bedürftigen Menschen eine Weihnachtsfreude zu machen und ihnen zu helfen, im weitesten Sinne ein „Weihnachtssessen“ zubereiten zu können: dafür sollen auch in Würselen Pakete gepackt werden.

Bitte gut verpackte, haltbare Lebensmittel, Öl, Wein in unzerbrechlichen Flaschen u.v.m. für den Transport in ausreichend stabile Kartons packen.

(Nicht geeignet: frische Lebensmittel wie Obst, Butter, Frischkäse oder frisches Fleisch.)

Abgabe:
**Donnerstag, 14.12.2017,
9.00 - 19.00 Uhr**
Jugendheim St. Sebastian,
Wilhelmstraße 5, Würselen

Ausgabe für Tafel-
kundinnen und -kunden:
**Freitag, 15.12.2017,
10.00 - 18.00 Uhr**
Würselener Tafel, Aachener
Straße 83-85, Würselen



Fröhlicher Weihnachtsabend

Was? Einladung für alle, die Heiligabend nicht alleine verbringen möchten

Wann? So, 24.12., 17.00 - 21.00 Uhr

Wo? in den Räumen der Würselener Tafel e.V., Aachener Str. 83-85, 52146 Würselen

**Sonntag, 24. Dezember
17.00 - 21.00 Uhr**

Kosten? Keine

Anmeldung bitte (!) bis 21. Dezember
bei U. Best, Tel.: 02405/ 45 55 88

Ein Beitrag zum Programm ist willkommen!

Musikalische Früherziehung für Kinder von 5 bis 7 Jahren

Die Kirchenmusikerin unseres Gemeindebezirks, Sabine Heinig-Michel, bietet ab Januar Musikalische Früherziehung für Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum „Sonne, Mond und Sterne“ an.

Der Kurs ist kostenfrei und findet im Evangelischen Gemeindezentrum Würselen, Grevenberger Str. 57 statt.

Die Kurstermine sind immer mittwochs von 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr, und zwar am 10., 17., 24. und 31. Januar und am 07. und 14. Februar 2018.

Die Kinder können ab sofort verbindlich angemeldet werden im Familienzentrum „Sonne, Mond und Sterne“:
per Mail: kita@wuerselen-evangelisch.de
oder telefonisch in der Zeit von
7.15 Uhr – 16.15 Uhr: Tel.: 02405/ 94244

**Ab 10. Januar 2018
mittwochs
15.15 - 16.00 Uhr**



Konzert des Kammermusikkreises der Stadt Würselen

Zum zweiten Mal ist der Kammermusikkreis der Stadt Würselen unter der musikalischen Leitung von Julia Prinsen-Feneberg in der Martin-Luther-Kirche in Würselen, Bahnhofstr. 1, zu Gast. Das Konzert beginnt am 25. Februar 2018 um 18.00 Uhr.

Auf dem Programm stehen:

- J.S. Bach: C-Dur Ouvertüre
Orchestersuite
- Samuel Barber: Adagio für Streicher
- Karl Jenkins: Palladio
- W.A. Mozart: Sinfonia Concertante

Als Solisten wirken Victoria Gusachenko (Violine) und Martin Smykal (Viola) mit.

Karten sind an der Abendkasse für 10 € / ermäßigt 6 € erhältlich.

Sonntag, 25. Februar 2018
18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Würselen, Bahnhofstr. 1

Krippenspielproben in Hoengen u. Broichweiden (es sind mehrere an zwei Standorten)

An Heiligabend wird es in unseren Kirchen in Mariadorf und Vorweiden wieder Familiengottesdienste mit Krippenspielen geben.

Für die Evangelische Kirche in Mariadorf ... hat die erste Probe bereits am Samstag, den 18. November stattgefunden. Weitere Probenstermine sind an den Samstagen 2., 16. und 23. Dezember, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus Mariadorf.

Sollten Kinder unter 6 Jahren teilnehmen wollen, möchten Sie als Eltern die Kinder bitte begleiten.

Sollte jemand aufgrund dieses Artikels noch beim Krippenspiel mitmachen wol-

len, findet sich nach Absprache mit *Pfarrerin Hartmann (Tel.: 02404/ 66608)* vielleicht noch eine Rolle ohne Text.

Für die Evangelische Kirche Vorweiden ... finden die Proben am Freitag, 1. und 8. Dezember, jeweils 16.00 - 18.00 Uhr und am Samstag, 16. und 23. Dezember, jeweils 11.00 - 13.00 Uhr statt.

Wo? Ev. Gemeindehaus Broichweiden bzw. Ev. Kirche Vorweiden, Jülicher Str. 105/109

Wer? Kinder ab 6 Jahre

Kontakt:
Pfarrerin Alders (Tel.: 02405/ 489575)



Lichterlabyrinth zum Beginn der Adventszeit



geleitet werden hin zum Licht der Welt, zu Jesus Christus, dessen Geburt wir zu Weihnachten feiern.

Herzlich laden wir ein zum Gottesdienst am 1. Advent, 3.12.2017 um 11 Uhr, dann an jedem Abend der Woche vom 4. - 9. Dezember zu adventlichen Besinnungen um 18.30 Uhr und schließlich zum Jugendgottesdienst am Abend des 2. Advents, um 18.30 Uhr.

Zum 1. Advent müssen Kirchenbänke in der Ev. Kirche in Alsdorf-Mariadorf von Ihrem gewohnten Platz weichen: Viele kleine Lichter werden zu einem Weg gestaltet, dem Labyrinth von Chartres nachempfunden. In diesem Labyrinth verläuft man sich nicht, das Kerzenlicht leuchtet den Weg aus, den Weg, den unsere Füße finden, wenn wir es abschreiten. Hineingehen, uns besinnen können, umkehren,

Sonntag, 3.12.2017
um 11.00 Uhr,
4. - 9.12. jeweils um
18.30 Uhr, und Sonntag,
10.12. um 18.30 Uhr
Ev. Kirche Mariadorf,
Eschweiler Str. 11a

Jugendgottesdienst am 2. Advent in Mariadorf

Sonntagabend, es geht auf Weihnachten zu. Viele kleine Lichter bilden einen Weg ab, einen Weg, der zum Licht der Weihnacht führt.

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst, von Jugendlichen und der Band gestaltet.

Und hinterher: Zusammensein im Gemeindehaus, wir freuen uns auf Dich!



Sonntag, 10.12.2017
um 18.30 Uhr
Ev. Kirche Mariadorf,
Eschweiler Straße 11a



Konfirmandenfreizeiten

Schon bald nach den Weihnachtsferien werden Konfirmandenfreizeiten der Bezirke Broichweiden (12.01. - 14.01.2018) und Hoengen (19.01. - 21.01.2018) im Ev. Jugendhaus in Monschau stattfinden.

Wer Interesse hat, gemeinsam im Team diese Freizeiten vorzubereiten und durchzuführen, melde sich bitte bei

*Pfarrerin Alders (Tel. 02405/489575) oder
Pfarrerin Hartmann (Tel. 02404/66608).*

Broichweiden
12.01. - 14.01.2018
Hoengen
19.01. - 21.01.2018

Weihnachtskonzert in Broichweiden

Unter dem Motto „Weihnachtliche Musik zum Hören und Mitsingen“ findet am Sonntag dem 7. Januar 2018 um 17.00 Uhr wieder ein stimmungsvolles Konzert bei Kerzenschein in unserer Kirche in Vorweiden statt.

Wie im letzten Weihnachtskonzert wird auch diesmal wieder der Frauenchor Da-Capo unter der Leitung von Katja Henkes-Rolle bekannte und neue weihnachtliche Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten singen. Hierbei sind die Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich eingeladen, die vertrauten Melodien gemeinsam mit den Chorsängerinnen zum Lobe Gottes anzustimmen.

Chor und Gemeinde werden dabei von René Rolle an der historischen Nobel-Organ unterstützt.

Ein besonderer Höhepunkt wird die Mitwirkung des jungen Aachener Gitarristen Max Heinze sein, der bereits mehrfach bei Wettbewerben ausgezeichnet wurde und Gitarrenliteratur unterschiedlicher Stile spielen wird.

Wir laden herzlich zu diesem Konzert ein und freuen uns zusammen mit den Musikerinnen und Musikern auf ihren Besuch.

07. Januar 2018, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche
Vorweiden, Jülicher Str. 105



Vorankündigung: Weltgebetstag 2018 aus Surinam

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Freitag, 2. März 2018

Surinam, wo liegt das denn?

Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es denn liegt. Doch es lohnt sich Surinam zu entdecken: auf einer Fläche halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische, niederländische, kreolische, indische, javanische und chinesische Einflüsse.

Die wechselhafte Geschichte und die Vielfalt Surinams finden sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. „Gottes Schöpfung




ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen.

Wie immer feiern wir die Weltgebetstagsgottesdienste ökumenisch am 1. Freitag im März, also am 2.3.2018. Und zwar in folgenden Kirchen:

Alsdorf- Mitte	Gottesdienst um 15.00 Uhr in St. Castor
Alsdorf Busch	Gottesdienst um 15.00 Uhr in St. Josef
Hoengen	Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Ev. Kirche Mariadorf
Broichweiden	Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Ev. Kirche Vorweiden
Würselen	Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Martin Luther-Kirche




Im Anschluss sind die Tische in den Kirchen und Gemeindehäusern mit Kaffee und Kuchen gedeckt – eine schöne Tradition, um ins Gespräch zu kommen, den eigenen Horizont zu weiten und Ökumene zu leben.



	Martin-Luther-Kirche Alsdorf-Mitte Martin-Luther-Str. 52477 Alsdorf	Ev. Kirche Vorweiden Jülicher Str. 105 52146 Würselen	Ev. Kirche Mariadorf Eschweiler Str. 11a 52477 Alsdorf	Martin-Luther-Kirche Würselen Bahnhofstr. 1 52146 Würselen
Dezember 2017				
So 03.12. 1. Advent	9.30 Uhr Peltner und Frauenhilfe Kirchenchor	9.30 Uhr Alders   	11.00 Uhr Hartmann Lichterlabyrinth	11.00 Uhr Haller 
So 10.12. 2. Advent	10.00 Uhr Peltner/Wolke & Konfirmanden FamilienGoDi 	9.30 Uhr Alders 	18.30 Uhr Jugendgottes- dienst Lichterlabyrinth Hartmann/Team, Jugendband	11.00 Uhr Haller Festgottesdienst Chorjubiläum (s.S. 18)
So 17.12. 3. Advent	9.30 Uhr Helmer 	9.30 Uhr Hartmann	11.00 Uhr Hartmann  	11.00 Uhr Haller und Familienzentrum FamilienGoDi
So 24.12. 4. Advent + Heiligabend	14.30 Uhr Helmer FamilienGoDi 16.30 Uhr Helmer Christvesper 22.00 Uhr Peltner Christmette	15.30 Uhr Alders & Team FamilienGoDi 23.00 Uhr Alders Christmette	15.30 Uhr Hartmann/Team FamilienGoDi 18.00 Uhr Hartmann Christvesper mit Posaunen- chor	15.30 Uhr Haller/Buch- kremer FamilienGoDi 16.30 Uhr Haller/Buchkr. Christvesper mit Weihnachtsspiel 23.00 Uhr Haller Christmette
Mo 25.12. 1. Christtag	11.00 Uhr Dr. Saffer 	10.00 Uhr Hartmann  		11.00 Uhr Haller
Di 26.12. 2. Christtag	17.00 Uhr Helmer SingeGoDi		10.00 Uhr Alders 	
So 31.12. Altjahresabend	11.00 Uhr Peltner 	18.00 Uhr Alders 		18.00 Uhr Haller

	Martin-Luther-Kirche Alsdorf-Mitte Martin-Luther-Str. 52477 Alsdorf	Ev. Kirche Vorweiden Jülicher Str. 105 52146 Würselen	Ev. Kirche Mariadorf Eschweiler Str. 11a 52477 Alsdorf	Martin-Luther-Kirche Würselen Bahnhofstr. 1 52146 Würselen
Januar 2018				
Mo 01.01. Neujahr	17.00 Uhr Helmer		18.00 Uhr Alders  Sektempfang	
So 07.01.	9.30 Uhr Wolke	9.30 Uhr Alders 	11.00 Uhr Alders	11.00 Uhr Wolke 
So 14.01.	9.30 Uhr Dr. Saffer 	9.30 Uhr Haller	11.00 Uhr Dr. Saffer 	11.00 Uhr Haller
So 21.01. Letzter S. n. Epiphantias	9.30 Uhr Alders	9.30 Uhr Helmer 	11.00 Uhr Helmer	11.00 Uhr Alders
So 28.01.	9.30 Uhr Helmer 	9.30 Uhr Hartmann 	11.00 Uhr Hartmann   von Konfis	11.00 Uhr Haller 

Februar 2018				
So 04.02.	9.30 Uhr Haller	9.30 Uhr Hartmann 	11.00 Uhr Hartmann	11.00 Uhr Haller 
So 11.02.	9.30 Uhr Peltner 	9.30 Uhr Alders 	11.00 Uhr Alders 	11.00 Uhr Peltner
So 18.02. Invokavit	9.30 Uhr Helmer	9.30 Uhr Degenhardt 	11.00 Uhr Degenhardt 	11.00 Uhr Helmer
So 25.02. Reminiscere	9.30 Uhr Haller 	9.30 Uhr Hartmann	11.00 Uhr Hartmann	11.00 Uhr Haller 

 Kirchenkaffee  Abendmahl  Taufe oder Taufmöglichkeit

In Alsdorf und Würselen gibt es nach jedem Sonntagsgottesdienst Kirchenkaffee.



Frauenhilfs-Gottesdienst am 1. Advent

Er wird wie jedes Jahr mitgestaltet von den Frauen der Alsdorfer Frauenhilfsgruppen. Das Thema lautet:



„Nehmt ein-ander an, wie Christus euch angenommen hat.“

Es geht in diesem Gottesdienst um die Liebe – die Liebe, die Christus zu uns hat und die Liebe, die wir selbst aufbringen und schenken

möchten. Es ist nicht leicht, so zu lieben wie Jesus. Wie sieht es mit der Liebe bei uns selbst aus? Fühlen wir uns geliebt? Und wie steht es um unsere Selbstliebe? Haben wir zu viel oder zu wenig davon? Was wäre ein gutes Maß? Mehr dazu in diesem Advents-Gottesdienst. Der Kirchenchor unter der Leitung von Munki Jeong gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.

**Sonntag, 03.12.2017
um 9.30 Uhr**
Martin-Luther-Kirche,
Alsdorf-Mitte

Wir laden herzlich ein zu den Adventsandachten in unseren Kirchen



Martin-Luther-Kirche in Alsdorf-Mitte	jeweils mittwochs am 6., 13. und 20. Dezember um 18.00 Uhr <i>Motto: „Adventsboten“</i> Am Mittwoch, 13. Dezember, findet die Andacht im Rahmen der Alsdorfer Adventsfenster Aktion vor dem Luthersaal statt.
Ev. Kirche Mariadorf	Woche zwischen dem 1. und 2. Advent vom 4. - 9. Dezember jeweils um 18.30 Uhr <i>Lichterlabyrinth</i>
Martin-Luther-Kirche in Würselen	Samstag, 2. Dezember um 18.00 Uhr <i>Adventsandacht der Jugend (Buchkremer & Team)</i> Samstag, 9. Dezember um 18.00 Uhr <i>Adventsandacht (Haller & Bibelgesprächskreis)</i> Samstag, 16. Dezember um 18.00 Uhr <i>Adventsandacht (Peltner & Diakonieausschuss)</i>

Minifamiliengottesdienste

(während der regulären Gottesdienstzeiten der Martin-Luther-Kirche Würselen)

Wege im Advent

Viele Menschen sind in der Adventszeit dauernd unterwegs: sie machen Besuche, sie haben Wichtiges zu erledigen oder müssen sogar verreisen. Die Menschen zur Zeit der Weihnachtsgeschichte waren auch ganz schön in Bewegung. Davon erzählen wir im

Minifamiliengottesdienste im neuen Jahr 2018

Bitte auf Aushänge im Gemeindezentrum und in der Kirche achten!



Minifamiliengottesdienst
Sonntag, 03.12.2017
ab 11.00 Uhr

Kindergarten-Gottesdienst der KiTa Alsdorf-Mitte in der Martin Luther-Kirche

**Freitag, 15. Dezember 2017
um 15.00 Uhr**

Ökumenischer Kindergarten-Gottesdienst der KiTa Linden-Neusen im Ev. Gemeindezentrum Broichweiden

**Freitag, 15. Dezember 2017
um 16.00 Uhr**

Krabbelgottesdienst in Broichweiden

**Dienstag, 12. Dezember 2017
um 9.45 Uhr**
Ev. Kirche Vorweiden,
Jülicher Str. 105

**Seniorenzentrum Haus Christina, Luisenstr. 91-93, Alsdorf**

Sa 23.12.2017	10.30 Uhr	Frau Peltner
Di 02.01./ 06.02./ 06.03.2018	10.30 Uhr	Frau Peltner

Seniorenzentrum Rathausstr., Rathausstr. 27, Alsdorf

Di 09.01./ 13.03.2018	10.15 Uhr	Frau Peltner
-----------------------	-----------	--------------

Seniorenzentrum St. Josef, Alte Aachenerstr. 18, Alsdorf

Fr 08.12.2017	15.30 Uhr	Frau Peltner
Fr 12.01./ 09.02./ 09.03.2018	15.30 Uhr	Frau Peltner

Seniorenhaus Stella Vitalis, Eschweiler Str. 2, Alsdorf-Mariadorf

Mi 13.12.17	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Frau Hartmann
-------------	-----------	----------------------------	---------------

Seniorenhaus Stephanie, Eschweiler Str. 167, Alsdorf-Mariadorf

Mi 20.12.17	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Frau Hartmann
Di 20.02.18	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Frau Hartmann

Seniorenzentrum Pro8, Bardenbergerstr. 28, Würselen

So 24.12.2017	10.30 Uhr	Frau Peltner
Mi 03.01./ 07.02./ 07.03.2018	10.30 Uhr	Frau Peltner

Seniorenzentrum St. Antonius, Klosterstr. 30, Würselen

Fr 29.12.2017	10.30 Uhr	Frau Peltner
Fr 26.01./ 23.02./ 30.03.2018	10.30 Uhr	Frau Peltner

Seniorenzentrum Carpe Diem, Kesselsgracht 9, Würselen

Sa 02.12.2017	10.30 Uhr	Frau Peltner
Do 04.01./ 01.02./ 01.03.2018	10.30 Uhr	Frau Peltner

Seniorenzentrum St Franziskus, Mauerfeldchen 19, Würselen

Mo 11.12.2017	10.30 Uhr	Frau Peltner
Mo 15.01./ 19.02./ 05.03.2018	10.30 Uhr	Frau Peltner

Seniorenzentrum St. Anna, Bettendorfer Str. 30, Alsdorf-Hoengen

Fr 15.12.17	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Frau Hartmann
-------------	-----------	----------------------------	---------------

Seniorenhaus Serafine, Helleter Feldchen 51, Würselen-Broichweiden

Di 05.12.17	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Frau Alders
Di 02.01.18	10.30 Uhr	Gottesdienst	Frau Alders
Di 13.02.18	10.30 Uhr	Gottesdienst	Frau Alders

Reformationsgottesdienst in Baesweiler

Über 600 Menschen nahmen am zentralen Reformationsgottesdienst der Nordkreiskirchengemeinden am 31. Oktober 2017 in der bis zum letzten Platz gefüllten Aula des Gymnasiums in Baesweiler teil. Auch viele Konfirmandinnen und Konfirmanden waren gekommen.

Pfr. Jochen Gürtler entfaltete in seiner Predigt mit anschaulichen Beispielen, was das heißt: „Gnädig sein.“

Für jüngere Kinder bot das KiGo-Team aus Würselen parallel einen Kindergottesdienst an.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieben viele zur Begegnung bei Sekt und Suppe noch zusammen.



Foto: Margret Nussbaum

Ein gelungener Abschluss und Höhepunkt des Reformations-Jubiläumjahres im Nordkreis.

Willkommen im Eine-Welt-Laden Mariadorf

Unsere Christusgemeinde ist Mitglied im Verein fair handeln e.V., der einen eigenen Laden in der Marienstraße 21 in Alsdorf-Mariadorf betreibt. Es ist ein schöner Ort, um Kunsthandwerk, Schreibwaren, Süßigkeiten, Kaffee, Wein, Tee ... und vieles mehr zu erwerben, um sich zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15-18 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr
Freitag: 15-18 Uhr
Samstag: 10-13 Uhr

Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Verein fair handeln e.V. interessiert, wende sich bitte an:

Pfarrerin Hartmann,
Tel.: 02404/ 66608



fair handeln
weltladen@fairhandeln-ev.org
www.fairhandeln-ev.org



Miniclub für Krabbelkinder

Wöchentlich dienstags vormittags im Evangelischen Gemeindehaus Broichweiden, Jülicher Str. 109. Bei schönem Wetter auf dem Spielplatz Händelstrasse, Linden-Neusen.

Das Angebot ist kostenfrei.

Kontakt: Frau Josée Gabrisch
Tel.: 02405/ 71428

dienstags
09.30 - 11.00 Uhr
Gemeindehaus
Broichweiden,
Jülicher Str. 109

Regelmäßige Angebote - für Frauen

Frauenhilfe Alsdorf

Die Frauenhilfe **Mitte/Olden** trifft sich im Luthersaal.


So 03.12.2017 9.30 Uhr	Frauenhilfssonntag Peltner	
Mi 06.12.2017 15.30 - 17.00 Uhr	Adventliche Stunde mit Ehrung Peltner	
Mi 10.01.2018 15.30 - 17.00 Uhr	Jahreslosung für alle Frauenhilfen Peltner	
Mi 17.01.2018 15.30 - 17.00 Uhr	Pfr. Goetzke zu Gast Goetzke	
Mi 31.01.2018 15.30 - 17.00 Uhr	Gemeindearbeit in Thailand Helmer	
Mi 14.02.2018 15.30 - 17.00 Uhr	Wir feiern Karneval Peltner	
Mi 28.02.2018 15.30 - 17.00 Uhr	das Kloster Cismar Peltner	
Fr 02.03.2018 15.30 - 17.00 Uhr	Weltgebetstag in St. Castor	

Die Frauenhilfe **Busch** trifft sich jeweils von im Vorraum zur Martin-Luther-Kirche.

So 03.12.2017 9.30 Uhr	Frauenhilfssonntag Peltner	
Mi 13.12.2017 15.30 - 17.00 Uhr	Weihnachtsfeier Bohk	
Mi 10.01.2018 15.30 - 17.00 Uhr	Jahreslosung für alle Frauenhilfen Peltner	
Mi 24.01.2018 15.30 - 17.00 Uhr	Pfr. Goetzke zu Gast Goetzke	
Mi 07.02.2018 15.30 - 17.00 Uhr	„Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben“ – über die Hospizidee / Schnapp	
Mi 21.02.2018 15.30 - 17.00 Uhr	Surinam – das Weltgebetstagsland 2018 Peltner	
Fr 02.03.2018 15.30 - 17.00 Uhr	Weltgebetstag im Altenheim St. Josef	

Frauenhilfe Würselen

Die Frauenhilfe trifft sich im Gemeindesaal, Grevenberger Str. 55. Gäste sind jederzeit willkommen.

Do 14.12.2017 15.00 - 17.00 Uhr	Gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Seniorengruppen	
Do 11.01.2018 15.00 - 17.00 Uhr	Jahreslosung Frau Buddrus	
Do 25.01.2018 15.00 - 17.00 Uhr	Leben und Arbeiten in Thailand Pfarrer Helmer	
Do 08.02.2018	fällt aus (Weiberfastnacht)	
Do 22.02.2018 15.00 - 17.00 Uhr	Vorbereitung auf den Weltgebetstag Frau Buddrus	

Auf ein fröhliches Beisammensein freuen sich
Ingeborg Buddrus Tel.: 02405/ 4904658 und Team.



Frauenhilfe Broichweiden

Die Frauenhilfe trifft sich mittwochs 14-tägig im Gemeindehaus Broichweiden, Jülicher Str. 109.

Mi 13.12.2017 15.00-17.00 Uhr	„Advents- und Weihnachtsfeier“ Merz	
Mi 10.01.2018 15.00-17.00 Uhr	Die Jahreslosung Alders	
Mi 24.01.2018 15.00-17.00 Uhr	Klönkaffee Merz	
Mi 07.02.2018 15.00-17.00 Uhr	Klönkaffee Karneval	
Mi 21.02.2018 15.00-17.00 Uhr	Klönkaffee Merz	

Kontakt: Johanna Merz, Tel. 02404/61187

Frauenfrühstück

An jedem ersten Dienstag im Monat
9.30 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus Mariadorf, Eschweiler Str. 11a .

Möchten Sie sich eine Pause von Familie, Haushalt und Beruf gönnen? Suchen Sie eine Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen?

Dann sind Sie herzlich zu unserem Frauenfrühstück eingeladen. Nach einem regen Austausch setzen wir uns in gemütlicher Runde zum Frühstück zusammen. Wir erheben einen kleinen

Unkostenbeitrag.
Wir sind eine offene Gruppe, neue Frauen sind uns willkommen.

Die nächsten Termine:

- 05.12.2017** Lichterlabyrinth - kurze Textbeiträge können mitgebracht werden
- 09.01.2018** Jahreslosung
- 06.02.2018** Farbencollage

Männertreffen

Wir treffen uns wöchentlich im evangelischen Gemeindehaus Mariadorf zum Unterhalten und Spielen, zu Kaffee und Kuchen und packen gerne mit an, wenn unsere Hilfe gebraucht wird.

Uns tut diese Gemeinschaft gut, und wir laden Männer jeden Alters herzlich zu uns ein.

Vielleicht fühlt sich der ein oder andere angesprochen, mal vorbeizuschauen oder auch zu bleiben.

Kontakt: Hans Dieter Spiertz
Tel.: 02404/ 65802

freitags
15.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus
Mariadorf,
Eschweilerstr. 11a

Die neuen Termine:

01.12.2017, 08.12.2017, 15.12.2017, 22.12.2017 (Adventsfeier), 05.01.2018, 12.01.2018, 19.01.2018, 26.01.2018, 09.02.2018 (Karneval), 16.02.2018, 23.02.2018

Seniorentanz

Wir treffen uns vierzehntägig, mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus Mariadorf, Eschweilerstr. 11a.

Die nächsten Termine:
06.12.2017
20.12.2017 („Wir gehen lecker essen!“)
10.01.2018; 24.01.2018; 07.02.2018;
21.02.2018

Kontakt: Marga Bormann
Tel. 02404/ 3897

mittwochs 14-tägig
16.00 - 18.00 Uhr
Gemeindehaus
Mariadorf,
Eschweilerstr. 11a



Kino „Blue Monday“

Alle vier Wochen bieten wir einen Kinobesuch an. Das Blue Monday Kino ist eine Kooperation der evangelischen Christusgemeinde mit dem evangelischen Erwachsenenbildungswerk und dem Metropolis-Kino. Wir bieten am 1. Montag des Monats einen anspruchsvollen und unterhaltsamen Kinofilm mit vorheriger Filmeinführung. Vor Beginn werden die Kinobesucher mit Kaffee und Kuchen bewirtet.



Für weitere Informationen wenden

Sie sich bitte an das:

Gemeindebüro Würselen,
Tel.: 02405/ 83186, oder an
Frau Brigitte Zimmermann,
Tel.: 02405/ 420870

Kartenreservierung kann erfolgen
beim Metropolis-Kino unter der
Tel.: 02405/ 2055.

Besuchsdienstkreis

Der Besuchsdienstkreis des Pfarrbezirks Würselen besucht Gemeindeglieder zum Geburtstag. Darüber hinaus gibt es einen Besuchsdienstkreis, der Gemeindeglieder im Krankenhaus besucht. Die Damen bieten zusätzlich zwei Mal pro Jahr zur Passions- und Erntedankzeit nach dem Gottesdienst ein Essen an (Anmeldung erforderlich).

Sollten Sie Interesse an dieser Ehrenamtstätigkeit haben, wenden Sie sich bitte an:

Frau Brigitte Zimmermann,
Tel.: 02405/ 420870



Alle 14 Tage „Fröhlicher Donnerstag“ ...

Für alle, die uns noch nicht kennen, möchten wir uns kurz vorstellen. Wir sind die Seniorengruppe „Fröhlicher Donnerstag“. Wir lachen über Fröhliches und vergessen darüber nicht, auch über Nachdenkliches zu sprechen. Alle 14 Tage treffen wir uns donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr in unserem Gemeindezentrum in Würselen, Grevenberger Straße 55. Wir möchten den Senioren mit dem Angebot einige unbeschwerte Stunden bereiten, damit sie ihre Alltagsorgen vergessen können. Den Senioren werden über das ganze Jahr verteilt mehrere Feste, ein Ausflug und an jedem „Fröhlichen Donnerstag“ ein unterhaltsames Programm mit Kaffee und Kuchen angeboten. Wir bieten außerdem ein Fest zu Karneval, Ostern und Herbst sowie eine

Weihnachtsfeier mit der Frauenhilfe, dem Spielenachmittag und anderen Gästen aus unserer Gemeinde an.

Wenn Sie Informationen haben möchten, wenden Sie sich bitte an

Frau Marlies Nellessen,
Tel.: 02405/ 21270

Termine:
14.12.2017 (Weihnachtsfeier)
23.12. - 06.01.18 - Ferien
18.01.2018
01.02.2018 (Karnevalsfeier)
15.02.2018
01.03.2018

... und Spielenachmittag

Außerdem möchten wir unseren Spielenachmittag vorstellen, der von unserer Küsterin Frau Gertrud Zay gestaltet wird (Tel.: 02405/ 94234).

Die Gruppe trifft sich mittwochs ebenfalls 14-tägig von 15 bis 17 Uhr. In dieser Gruppe wird Bingo und Rummikub gespielt.

Termine:
14.12.2017 (Weihnachtsfeier)
23.12. - 06.01.18 - Ferien
Im Januar 2018 kein Spielenachmittag
07.02.2018
21.02.2018
07.03.2018



Literaturkreis

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zum Literaturkreis eingeladen.

Wir treffen uns einmal im Monat **montags um 10.15 Uhr im Gemeindezentrum Würselen, Grevenberger Str. 55.**

Für weitere Fragen stehen zur Verfügung:

*Karin Liestmann, Tel.: 02405/ 3375 oder
Bärbel Kopac, Tel.: 02405/ 92401*

Die nächsten Termine:

- 04.12.17. Erich Maria Remarque: Die Nacht von Lissabon**
- 15.01.18 Verena Boos: Blutorangen**
- 05.02.18 Dörte Hansen: Altes Land**
- 12.03.18 Luis Sepulveda: Der Alte, der Liebesromane las**

Trauercafé Zuversicht

Ein Ort,...

... an dem Trauer sein darf.

... an dem Austausch mit anderen Trauernden möglich ist.

... an dem Gemeinschaft statt Einsamkeit sein kann.

.... an dem ich sein kann, wie ich mich gerade fühle.

Eingeladen sind alle, die von Trauer betroffen sind und Begegnung mit anderen Betroffenen wünschen.

Das Trauercafé bietet Ihnen einen geschützten Raum mit der Möglichkeit zum Reden, zum Schweigen, zum Weinen

aber auch zum Lachen. Es ist an jedem zweiten Samstag im Monat geöffnet.

Auf ihr Kommen freut sich das Trauercafé Team.

09. Dezember 2017
13. Januar 2018
10. Februar 2018
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

Luthersaal unter der Martin-Luther-Kirche Alsdorf-Mitte

Regelmäßige Angebote - in der Kirchenmusik

Spieletreff

Wir treffen uns vierzehntägig **in ungeraden Wochen montags um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus in Mariadorf.

Gespielt wird mit vorhandenen oder selbst mitgebrachten Gesellschaftsspielen (Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele usw.). Die Spielregeln der Spiele werden zu Beginn erklärt.

Wir sind ein offener Kreis, der sich über jeden Gast freut.

Kontakt: Josef Schmertz
gabi.josef.schmertz@netaachen.de

Die neuen Termine:

- 04.12.2017**
- 18.12.2017**
- 15.01.2018**
- 29.01.2018**
- 26.02.2018**
- jeweils montags um 19.00 Uhr**
- Gemeindehaus
Mariadorf, Eschweiler
Str. 11a

Posaunenchor

Probe: wöchentlich montags um 20.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Vorweiden, Jülicher Straße 105.

Kontakt: Dr. H. Engelbrecht
Tel.: 02405/ 82140

montags
um 20.15 Uhr
 Ev. Kirche
 Vorweiden,
 Jülicher Str. 105

Ev. Kirchenchor Alsdorf

Probentermin: jeden Montag von 15.45 Uhr bis 17.45 Uhr (außer in den Ferien) im **Luthersaal unter der Martin-Luther-Kirche Alsdorf-Mitte, Albrecht-Dürer-Str.)**

Kontakt:
*Kurt Mank, Tel.: 02404/ 2783 oder
kurt.mank@freenet.de*

montags
15.45 - 17.45 Uhr



Familienzentrum eva

Fachberatung für begabte und hochbegabte Kinder im Elementarbereich

Auskunft: Frau Miethig,
Tel.: 02404/ 24850
kostenfrei

Aachener Frühförderung - Außenstelle Alsdorf

Auskunft und Termine:
Frau Rosskamp
Tel.: 0241/ 928250

Soziale und psychosoziale Beratung

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat

Frau Bastmann, Dipl. Soz.Päd. u. systemische Beraterin berät/unterstützt:

- Menschen in Lebenskrisen
- Kinder und Jugendliche
- bei Trennung und Scheidung
- bei Entwicklungsstörungen von Kindern
- bei Verhaltensauffälligkeiten
- bei Fragen der Hochbegabung u.a.

kostenlose Beratung nach Voranmeldung in eva-Mitte:

Frau Bastmann, Tel.: 02404/ 23450

Nachhilfeangebot

Kinder aller Altersstufen erhalten Unterstützung bei der Bewältigung des schulischen Lernstoffs und der Hausaufgaben bei eva-Mitte, gegen Gebühr.

Auskunft und Terminvereinbarung:

Frau Rosskamp
Tel.: 0241/ 92825

Krabbelgruppe „Griffbereit“ - Emeklemegurubu „Elele“

Dieses Angebot richtet sich zu gleichen Teilen an deutsche und türkische Mütter, Väter und ihre Kinder von 1,5 bis 3 Jahren. Ziel ist, in der Krabbelgruppe die allgemeine Entwicklung und Begabung ihrer Kinder frühzeitig zu fördern und ihnen den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern. „Miteinander Singen, Spielen und Sprechen“.

Freitags, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr in den Räumen des Cafe Kiwi, Luisenpassage Alsdorf

Leitung: Frau Savelsberg
Beitrag 12,50 € im Monat
Anmeldung unter Tel.: 02404/ 23450

Elterncafé

Eltern und Interessierte sind eingeladen, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee auszutauschen, ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Zu aktuellen und interessanten Themen laden wir bei Bedarf Gäste oder Referenten ein.

Täglich von 8.30 Uhr - 11.00 Uhr in Mitte, kostenfrei

Auskunft: Frau Krupp

Familienzentrum eva

Alsdorf-Mitte: Bodelschwingweg 2
Frau Krupp, Tel.: 02404/ 23450

AldorfOden: Theodor-Seipp-Str. 42a
Frau Miethig, Tel.: 02404/ 24850

Evangelisch-katholische Ökumene

Bischof und Präses machen Mut zu mehr gelebter Ökumene

Bei der Reformationssynode der Kirchenkreise Aachen, Jülich, Gladbach-Neuss und Krefeld-Viersen am ersten September-Wochenende 2017 in Rheydt haben Aachens Bischof Dr. Helmut Dieser und der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski, einen Ökumenischen Brief unterzeichnet.

Darin ermutigen Bischof und Präses ihre Mitglieder und Gemeinden zur Vertiefung der ökumenischen Zusammenarbeit. Mit dem Schreiben erhalten die Pfarreien und Kirchengemeinden in der Region das Muster für eine Rahmenvereinbarung für ökumenische Partnerschaften zwischen ihnen. Im Brief von Bischof und Präses heißt es dazu: „Ökumene war immer schon bereichernd, nun kommen neue Aufgaben auf uns zu. Es geht um eine kooperative Ökumene, die uns auch gegenseitig entlastet. Wir ermutigen daher zur Vereinbarung konkreter ökumenischer Gemeindepартnerschaften.“ Die Unterzeichnung fand in der Hauptkirche in Mönchengladbach-Rheydt statt.

Weiter heißt es: „Auch wenn die ökumenischen Gespräche, die auf vielen Ebenen noch geführt werden, noch Fragen offen lassen, möchten wir Sie zu einem neuen Schwung in der gelebten Ökumene vor Ort ermutigen.“ Dabei gelte es, die Unterschiede zu respektieren und auszuhalten, bis sich gute Lösungen zeigen.



Die Muster-Rahmenvereinbarung gilt für die Kirchengemeinden und Pfarreien im Bistum Aachen und in den evangelischen Kirchenkreisen Aachen, Jülich, Gladbach-Neuss und Krefeld-Viersen.

Evangelische Kirche im Rheinland - EKIR.de / 07.09.2017

Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Aachen schloss sich bei ihrer Jahrestagung am 11.11.2017 in Stolberg der Schlussklärung der Reformationssynode an.

Sie bekräftigt darin u.a. die Absicht, „die ökumenische Zusammenarbeit der Kirchen auf allen Ebenen zu vertiefen für ein gemeinsames Christuszeugnis“.



Pfarrerinnen und Pfarrer	
Elisabeth Peltner	Tel.: 02404/ 59 67 151 / elisabeth.peltner@ekir.de
Annegret Helmer	Tel.: 02404/ 59 65 685 / annegret.helmer@ekir.de
Petra Hartmann	Tel.: 02404/ 6 66 08 / petra.hartmann@ekir.de Sprechzeiten donnerstags 17.30 - 18.30 Uhr im Gemeindebüro Ev. Kirche Alsdorf-Mariadorf
Dorothea Elisabeth Alders	Tel.: 02405/ 48 95 75 / dorothea-elisabeth.alders@ekir.de Sprechzeiten mittwochs 17.30 - 18.30 Uhr im Gemeindehaus Broichweiden, Jülicher Str. 109
Harry Haller	Tel.: 02405/ 84345 / harry.haller@ekir.de

Gemeindeamt und Gemeindebüros		
Gemeindeamt der Christusgemeinde Bodelschwingweg 4 52477 Alsdorf Ansprechpartnerinnen:	Tel.: 02404/ 1266 Fax: 02404/ 86993 alsdorf@ekir.de Claudia Gesell, Marion Jansen, Silvia Kapfhammer, Uta Kriese und Wilma Sieben	Bürozeiten: Di, Mi und Do von 10.00 - 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vor Anmeldung
Gemeindebüro Würselen Weißdornstr. 12 52146 Würselen Ansprechpartnerin:	Tel.: 02405/ 83168 Fax: 02405/ 897228 buero@wuersele-evangelisch.de Silvia Kapfhammer	Bürozeiten: Do: 10.00 - 12.00 Uhr
Gemeindebüro Hoengen - Broichweiden Eschweiler Str. 11a 52477 Alsdorf Ansprechpartnerinnen:	Tel.: 02404/ 956 83 88 hoengen-broichweiden@ekir.de Uta Kriese, Claudia Gesell	Bürozeiten: Do: 15.00 - 18.30 Uhr Fr: 08.30 - 11.00 Uhr

Küsterinnen		
Küsterin Alsdorf	Silvia Karcznia,	Tel. 0177 4137833
Küsterin Würselen	Gertrud Zay	Tel. 02405/ 94234
Küsterin Gemeindehaus Mariadorf	Christiane Ramm	Tel. 02404/ 9568390
Küsterin Gemeindehaus Broichweiden	Aggi Frohn-Preuß	Tel. 02405/ 896252

Jugendleiter/in, Bürgercafé		
Jugendleiter in Alsdorf	Heinz Wolke	Tel.: 02404/ 5995922 oder 0172 2548787
Ev. Kinder- und Jugendtreff	Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf (in der Luisenpassage) Sonderveranstaltungen werden besonders angekündigt.	Öffnungszeiten: Mo-Do: 14.30 - 19.00 Uhr Fr: 14.30 - 17.00 Uhr

Das Bürgercafé des ABBBA e.V.	Luisenpassage Alsdorf (s.o.)	Öffnungszeiten: Mo - Do: ab 11.30 Uhr
Jugendleiterin in Würselen	Sandra Buchkremer	Kontakt übers Gemeindebüro, Tel.: 02405/ 83168

Wegweiser		
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V., Familien- und Beratungszentrum im Nordkreis - ANKER, Anlauf- und Beratungsstelle - Fachstelle „Beratung gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“ - STARTeKLAR - frühe Hilfen für Familien in Alsdorf - Mütter - Väter - Café - Fachstelle „Häusliche Gewalt“ – Büro Frauenhaus - EVA - ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte - Betreuungsbüro für Menschen, die unter gesetzliche Betreuung gestellt werden - Schuldner- und Insolvenzberatung		Otto-Wels-Str. 2b 52477 Alsdorf Tel.: 02404/ 94 95 0 anker@diakonie-aachen.de www.anker-alsdorf.de
Suchtberatung Alsdorf, Café „Baustein“		Sidus-Center Otto-Wels-Str. 15a 52477 Alsdorf Tel.: 02404/ 91334 - 0
Alten- und Krankenpflege Diakoniestation Baesweiler		Mariastr. 5-7 52499 Baesweiler Tel. + Fax: 02401/ 1323
Seniorenreisen mit der Diakonie		Tel.: 0241/ 40103 - 43
Familienberatungsstelle der Diakonie Ev. Beratungsstelle (direkt am Parkhaus Jesuitenstraße)		Frère-Roger-Str. 6 52062 Aachen ev.beratungsstelle@diakonie-aachen.de Tel.: 0241/ 3 20 47
Fahrbarer Mittagstisch Johanniter		Tel.: 02406/ 9 60 03 16
Ambulanter Hospizdienst der ACD - Region Aachen Begleitung Schwerstkranker, Sterbender, Trauernder und deren Angehörigen		Tel.: 02404/ 98 77 - 423
Telefonseelsorge Aachen kostenfrei		Tel.: 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222
Kindertelefon kostenfrei		Tel.: 0800/ 111 0 333
Sucht-Notruf für den Kreis Aachen gebührenfrei - ehrenamtlich - vertraulich		Tel.: 0800/ 78 2 48 00
WABE Möbelrecycling		Freunder Weg 61, Aachen Herr Lövenich Tel.: 0241/ 94 94 067



Foto: © Smileus, fotolia.de

Monatsspruch Dezember

Durch die herzliche **Barmherzigkeit** unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des **Friedens**.

Lukas 1,78-79

Monatsspruch Januar

Der siebte Tag ist ein **Ruhetag**, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du **keine Arbeit tun**: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren

Deuteronomium 5,14

Monatsspruch Februar

Es ist das **Wort** ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem **Herzen**, dass du es tust.

Deuteronomium 30,14



Evangelische Christusgemeinde
Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden

www.christusgemeinde-nordkreis-ac.de